

Tischvorlage Nr. III/ 20/2025 - 1
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

Modellvorhaben zur niedrigschwelligen Alltagsunterstützung und Entlastung pflegender Angehöriger in Bremerhaven-Leherheide („Heidjer Hilfe“)

A Problem

Die demografische Entwicklung, steigende Pflegebedarfe und der zunehmende Mangel an professionellen Pflegekapazitäten stellen auch die Stadt Bremerhaven vor große Herausforderungen. Besonders ältere Menschen mit Pflegebedarf sowie ihre An- und Zugehörigen benötigen zunehmend alltagsnahe, niedrigschwellige Unterstützung im häuslichen Umfeld.

Gleichzeitig zeigen wissenschaftliche Analysen wie der aktuelle Landespflegebericht Bremen, dass insbesondere in Bremerhaven die vorhandenen Entlastungsangebote nach § 45a SGB XI deutlich unterausgeschöpft sind. Auch bestehen erhebliche regionale Unterschiede in der Verteilung bestehender Angebote für ältere Menschen: Im Stadtteil Leherheide beispielsweise fehlt bislang ein Seniorentreffpunkt, obwohl dort ein überdurchschnittlich hoher Anteil älterer, alleinlebender und sozioökonomisch benachteiligter Menschen lebt.

Um diesen strukturellen Herausforderungen zu begegnen, beabsichtigen Sozialamt und Sozialreferat, sich mit einem eigenen Konzept an einem bevorstehenden Förderaufruf des Gesundheitsressorts Bremen zu beteiligen. Nach derzeit vorliegenden Informationen wird dieser kurzfristig veröffentlicht.

Das Sozialamt Bremerhaven bereitet vor diesem Hintergrund in enger Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat die Antragstellung für ein auf vier Jahre angelegtes Modellvorhaben nach § 123 SGB XI unter dem Titel „Heidjer Hilfe – Nebenan im Einsatz“ vor. Das Projekt soll im Stadtteil Leherheide umgesetzt werden und verfolgt einen innovativen, stadtteilbezogenen Ansatz der Pflegeunterstützung.

Kern des Projekts ist der Aufbau einer quartiersbezogenen Anlaufstelle, die Menschen mit Pflegebedarf (ab Pflegegrad 1) mit freiwillig Engagierten für alltagsnahe Entlastungsleistungen zusammenbringt. Die fachliche Steuerung, die Koordination der Beteiligten sowie die konzeptionelle Weiterentwicklung des Projekts soll einer Projektleitung unterliegen. Außerdem ist eine Unterstützungskraft vorgesehen, die insbesondere für organisatorische Abläufe, den Bürger:innenkontakt sowie administrative Aufgaben zuständig sein soll.

Die entsprechenden Personalstellen – eine Projektleitung (vorgesehen: EG 11 TVöD) und eine Unterstützungskraft (vorgesehen: EG 5 TVöD, 0,5 VZÄ, ggf. ab 2028 je nach Bedarf und projektinterner Refinanzierungsmöglichkeit + weitere 0,5 VZÄ) – wären auf die Projektlaufzeit befristet. Eine Bewertung durch die Abteilung 11/6 (Organisation) wurde bereits angestoßen.

Das Projekt soll vollständig aus Mitteln des Landes Bremen und der Pflegekassen finanziert werden. Eine Belastung des städtischen Haushalts ist nicht vorgesehen.

Mit dem Modellprojekt könnte Bremerhaven gezielt neue Impulse im Bereich quartiersbezogener Pflegeunterstützung setzen. Vor dem Hintergrund der stadtweiten Relevanz des Projekts – etwa mit Blick auf sozialräumliche Unterstützungsstrukturen, pflegepräventive Ansätze und die Weiterentwicklung quartiersbezogener Teilhabeangebote – wird die Unterstützung des Magistrats bei der Antragstellung angestrebt. Zugleich ist nach § 9 Abs. 2 Nr. 1 der Haushaltssatzung vor Beschlussfassung durch den Personal- und Organisationsausschuss die Zustimmung des zuständigen Fachausschusses und des Magistrats einzuholen.

B Lösung

Der Magistrat stimmt der Durchführung des Projektes „Heidjer Hilfe – Nebenan im Einsatz“ im Stadtteil Leherheide im Rahmen eines Modellvorhabens nach § 123 SGB XI zu und bittet den Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung sowie den Personal- und Organisationsausschuss um die erforderlichen Beschlussfassungen zur Bewilligung von bis zum 31.12.2028 befristeten 1,5 Stellen zur Projektumsetzung.

C Alternativen

Keine, die zu empfehlen wären. Eine Nicht-Beteiligung an dem angekündigten Förderaufruf würde dazu führen, dass die Stadt Bremerhaven eine Chance zur gezielten Stärkung ihrer Pflegeinfrastruktur ungenutzt verstreichen lässt.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Es sind keine direkten Auswirkungen nach § 8 Abs. 3 GOMag ersichtlich. Die Umsetzung des Projekts erfolgt vollständig im Rahmen externer Projektförderung.

E Beteiligung / Abstimmung

Bezüglich der beiden vorgesehenen Personalstellen wurde bereits Kontakt zur Abteilung 11/6 (Organisation/Personalbewertung) aufgenommen. In einer Stellungnahme vom 29.06.2025 führt 11/6 aus, dass die Voraussetzungen nach § 9 Abs. 1 Nr. 2 der Haushaltssatzung als erfüllt angesehen werden. Die Einbindung der Mitbestimmung erfolgt nach Abschluss der vorbereitenden Abstimmungen.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken. Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt durch das Dezernat III.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat stimmt der Durchführung des Projektes „Heidjer Hilfe – Nebenan im Einsatz“ im Stadtteil Leherheide im Rahmen eines Modellvorhabens nach § 123 SGB XI zu und bittet den Ausschuss für Arbeit, Soziales, Seniorinnen und Senioren, Migrantinnen und Migranten und Menschen mit Behinderung sowie den Personal- und Organisationsausschuss um die erforderlichen Beschlussfassungen zur Bewilligung von bis zum 31.12.2028 befristeten 1,5 Stellen zur Projektumsetzung.

Günthner
Dezernent

Anlagen: Projektskizze "Heidjer Hilfe – Nebenan im Einsatz"